

# NEUE FESTKULTUR LUNGAU

QUALITÄTSKRITERIEN  
FÜR GELUNGENE &  
JUGEND(SCHUTZ)-  
FREUNDLICHE FESTE



# QUALITÄTSKRITERIEN FÜR GELUNGENE

## „FESTE GEHÖREN ZUM LEBEN, WIE GASTHÄUSER ZUM REISEN.“

Jeder Festveranstalter möchte seinen Gästen die Möglichkeit bieten den Alltag hinter sich zu lassen um etwas Unvergessliches zu erleben. Ein Fest zu organisieren ist heutzutage aber kein leichtes Unternehmen und bedeutet viel Arbeit und auch Verantwortung. Hier einige in der Praxis bewährte Anregungen und Tipps wie beides gelingen kann.

## SICHERHEIT & ALKOHOL

Eine Festordnung/ Hausordnung legt die notwendigen Regeln und Rahmenbedingungen für die Sicherheit und die Umsetzung des Jugendschutzes am Festgelände fest (z.B. Alkoholausschank, Rauchverbotszonen, Einlassbedingungen etc.) und hilft in Notfällen richtig zu handeln.

## TIPPS

- Festordnung und andere Sicherheitsfragen einige Tage vor dem Festbeginn mit den Einsatzkräften (Exekutive, Rettung & Feuerwehr) und der zuständigen Security besprechen.

- Security-Firma sorgsam auswählen
- Briefing des Barpersonals zum verantwortungsbewussten Alkoholausschank (Jugendschutz, Betrunkene)
- Zugang zu kostenlosem Leitungswasser während der ganzen Veranstaltung

## BEWÄHRTE MASSNAHMEN ZUM JUGENDSCHUTZ

- Alterskontrolle & Ampelbänder beim Eintritt
- Hinweise auf Jugendschutz auf allen Werbeplakaten, am Eingang und allen Bars (Selbstverpflichtung der Veranstalter und Zeichen an die Jugendlichen: „Wir halten uns dran!“)
- Jugendschutzbeauftragte einsetzen
- Ein attraktives, alkoholfreies Angebot das günstiger ist als Alkohol und das aktiv beworben wird.

## FEIER-FEST STATT SAUF-FEST

Ein gelungenes Fest lebt von der guten Vorbereitung der Veranstalter, der Idee was gefeiert wird und einem klaren Aufbau. Das Verbindende beim Feiern sollte die Begegnung von Menschen und nicht das Trinken von Alkohol sein.



# JUGEND(SCHUTZ)FREUNDLICHE FESTE

## TIPPS FÜR EIN FEIER-FEST

- Klarer Beginn: z.B. Einlass ab 20 Uhr – Beginn 21 Uhr mit Musik oder Einlage
- Höhepunkte & kreative Einlagen: schaffen Kontakt, Begegnung und Struktur
- Behutsamer Ausklang = 1 Stunde vor Schluss die Live Musik beenden, den Ausschank herunterfahren (letzte Runde eine halbe Stunde vor Ende), das Licht langsam heller werden lassen, die letzten Gäste freundlich „hinausbegleiten“ und für einen sicheren Heimbringerdienst (Shuttlebusse, Taxis, ...) sorgen.

## ALKOHOLFREIE ALTERNATIVEN

Attraktive alkoholfreie Getränke die cool aussehen und schmecken, heben den guten Ruf und die Qualität eines Festes und werden gerne von Gästen angenommen die fahren müssen oder keinen Alkohol trinken dürfen oder wollen (Jugendliche, Schwangere, ...)

## TIPPS

- Alkoholfreie Cocktailbar einrichten oder Jugendliche selbst gestalten lassen
- Rezepte für coole Drinks bei akzente (suchtpraevention@akzente.net) bestellen
- AutofahrerInnen- Packages mit anti-alkoholischen Getränken und einem Essen zum Verkauf an Fahrgemeinschaften.

## MUSIK & LAUTSTÄRKE

Ist die Musik zu laut können sich die Gäste nicht unterhalten und es wird mehr und schneller Alkohol getrunken. Das kann zu Problemen führen, die ein verantwortungsbewusster Veranstalter beeinflussen kann.

## TIPPS

- vorab mit der Musik vertraglich klären wie laut sie spielen dürfen/ können
- Zeiten und Räume für Gespräche ermöglichen
- Leisere und ruhigere Musik zwischendurch und zum Ausklang spielen



# „FESTE FEIERN“:

ein Workshop-Angebot der  
Landjugend Salzburg & akzente-  
Salzburg für Festveranstalter der  
Landjugend und anderer Vereine  
bzw. Organisationen.

## KONTAKT & INFORMATION:

**MICHAEL LERCHNER**  
Landjugend Salzburg  
Telefon 0662/64 12 48-372  
michael.lerchner@  
lk-salzburg.at

## KONTAKT & INFORMATION:

**GERALD BRANDTNER**  
akzente – Suchtprävention  
Telefon 0664/54 107 53  
g.brandtner@akzente.net